



Rhein-Sieg - 27.07.2014

„VR-BANK ON TOUR“

## Auf Zieletappe Rekord mit 115 Wanderern



war das Bauerngut Schiefelbusch, wo die Küche für leibliche und die Rundschau als Medienpartner für geistige Erquickung sorgte.

Von Markus Caris

**Sonntag gab es Applaus bei der sechsten und letzten Tour, diesmal in Lohmar durchs Kupfersiefer Tal zum Bauerngut Schiefelbusch. Sie war zugleich mit 115 Teilnehmern die größte, die zweitgrößte war die Anfangs-Tour in Hennef am Dienstag mit 90 Wanderern.**

Reporter können manchmal blöde Fragen stellen. Zum Beispiel diese: „Wohin fahren Sie in Urlaub?“ Antwort Irmgard Jetter: „Immer zum Wandern, entweder in die Eifel oder ins Oberbergische, höchstens in den Hunsrück.“ – Hätte man sich denken können. Die Siegburgerin, die mit ihrem

Lebensgefährten urlaubt, ist nämlich Wanderführerin. Ebenso wie Heinz Thewald, Ilse Blum und Marianne Treder, die Vorsitzende der Wanderfreunde Rhein-Sieg, die sich auch nicht zwei Wochen faul an den Strand legt, sondern bis nach Oberstdorf fährt, zum Wandern natürlich.

Die vier begleiteten ortskundig die sechs Touren der VR-Bank Rhein-Sieg in diesem Juli. Sonntag erhielten sie dafür viel Applaus bei der sechsten und letzten Tour, diesmal in Lohmar durchs Kupfersiefer Tal zum Bauerngut Schiefelbusch. Sie war zugleich mit 115 Teilnehmern die größte, die zweitgrößte war die Anfangs-Tour in Hennef am Dienstag mit 90 Wanderern.

Bei der Mittagsrast hatte die VR-Bank die Gebühren von fünf Euro pro Teilnehmer mal wieder mehr als verdoppelt. Marc Weinrebe, Direktor Private Banking bei der VR-Bank überreicht so je 750 Euro für die GGS Waldschule sowie die Musik- und Kunstschule Lohmar an Bürgermeister Horst Krybus und den Ersten Beigeordneten Dirk Brügge.

Auf dem Bauerngut war nach der letzten 15-Kilometer-Etappe Zeit, Bilanz zu ziehen. VR-Marketingdirektorin Andrea Schrahe, die wie Peter Kehlenbach, Marianne Treder, Sigrid und Hans Körber, Günter Hausmann, Hans-Jürgen Andres, Gilbert und Günter Friese alle sechs Touren mitgegangen war, hob besonders hervor: „Es gab keine Verletzungen.“ Keiner musste wegen Blasen, Stürzen oder umgeknicktem Fuß versorgt werden. Noch nicht mal eine klitzekleine Schnittwunde gab es, obwohl jeden Tag Mittagessen serviert wurde. Geschickterweise aber immer Suppen und am letzten Tag Brötchen mit Currywurst, die sich neben dem Geschmack ja dadurch auszeichnet, dass sie schon geschnitten ist.

Dennoch gab es einen Riesen-Dank an den Kreisverband Rhein-Sieg des Roten Kreuzes, der immer Helfer zu den Wanderungen abstellte. Gestern waren es die Lohmarer DRK-Sanitätshelfer Hermann-Josef Bolz und Margarete Steinbach.

### Fünfte Tour über 15 Kilometer

Eine Sommerrodelbahn, ein Stück Weg entfernt von der Mittagsrast in der „Eifelblickhütte“, war dann doch sehr verlockend. Und da die Wanderer bei der 15-Kilometer-Tour „Durchs Bodenbachtal zur Ahr“ am Samstag recht flott unterwegs waren, gönnten sich einige den Spaß hinunterzusausen, darunter die jüngsten „Mitläufer“ Max Dobelke und Francisco Garcia Ruiz.

Die beiden Pänz und erwachsene Rodelfreunde, welche die Gelegenheit am Wegesrand gern ergriffen, stießen schnell wieder zur Truppe. Die war trotz des Zwischenspiels knapp eine Stunde früher als vorgesehen, am Zielpunkt Kalenborn bei Ahrweiler.

Kompliment an die rund 60 Wanderer, die an dem einzigen komplett außerhalb des Rhein-Sieg-Kreises veranstalteten Trips unter den sechs Touren der VR-Bank Rhein-Sieg teilnahmen. Der Erlös aus der Teilnahmegebühr, mehr als verdoppelt vom Geldinstitut, ging natürlich wieder an eine gemeinnützige Institution im Kreis. VR-Bank-Vorstandsmitglied und Mitwanderer Peter Biller übergab 750 Euro an Sarah Bever vom Förderverein der Kindertagesstätte „Flohzirkus“ in Sankt Augustin. (ca)

Artikel URL: <http://www.rundschau-online.de/rhein-sieg/-vr-bank-on-tour--auf-zieletappe-rekord-mit-115-wanderern,15185860,27961222.html>

Copyright © Kölnische Rundschau